

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 53 (1935)

Heft: 268

Anhang: Für jede Ware das richtige Kleid!

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID

denn „gut verpackt ist halb verkauft.“

Freitag, 15. Nov. 1935

SCHWEIZERISCHES HANDELSAMTSBLATT

Beilage zu Nr. 268

Die Verpackung im Spiegel des graphischen Gewerbes

Kleider machen Leute und Verpackung macht Ware! Wie der Mensch es sich nicht mehr leisten kann, im paradiesischen Gewande herum zu laufen, sondern in seiner Adjustierung ein Mittel sieht, Persönlichkeitswerte zu dokumentieren, so gebietserisch drängt sich im heutigen Konkurrenzkampfe die ordentliche, gewissermaßen individuelle Verpackung jeder Ware auf. Es genügt heute nicht mehr, eine gute Ware auf den Markt zu bringen, niemand würde sie beachten, mindestens ebenso wichtig ist die äussere Form, in der sie auf den Markt kommt. Der Zweck der Verpackung beschränkt sich längst nicht mehr auf den Schutz der Ware vor Witterungseinflüssen, Staub, Berührung etc., sie ist zu einem Werbemittel emporgewachsen. Packung und Werbung gehen heute Hand in Hand, Künstler von Ruf und die gesamte Drucktechnik haben sich in ihre Dienste gestellt. Die billigen, zweckmässigen Waren- und Kleinverkaufspackungen gewinnen immer mehr an Bedeutung und Ausdehnung. Hier sind für das graphische Gewerbe noch Aufgaben zu erfüllen, die nicht unterschätzt werden dürfen. Noch werden ganze Warenkategorien im Handel offen verkauft, die aus werbetechnischen praktischen und hygienischen Gründen einer Original-Kleinverpackung rufen. Da müssen Fabrikant, Graphiker, Drucker und Cartonnier Hand in Hand arbeiten, um der wirtschaftlichen und werbenden Packung zum Durchbruch zu verhelfen.

Die Markenpackung ist es, die dem Konsumenten Qualitäts- und Gewichtsgarantie, dem Fabrikanten und seinem Reklamechef die Möglichkeit wissamer Werbung und Absatzsteigerung verschafft. Die Packung muss in erster Linie billig sein, wenn die angedeutete Entwicklung sich erfüllen soll. Da ist es die Aufgabe aller Berufenen, in sparsamster Beschränkung der Mittel den grösstmöglichen Nutz- und Wirkungseffekt herauszuholen. Neben der zeichnerischen Gestaltung der Darstellung ist die Wahl der Farben von ausschlaggebender Bedeutung. Es ist erstaunlich, zu konstatieren, wieviel Packungen noch die Regale und Fenster des Detaillisten füllen, die in ihrer werbenden Wirkung gleich null sind, deshalb aber nicht weniger kosten, wie eine moderne, reklametechnisch gute Ausführung. Nur immer die, von andern Packungen sich abhebende Wirkung wird den Anreiz zum Kaufen geben und den Umsatz einer Ware vergrössern.

Es liegt daher am graphischen Gewerbe, dafür zu sorgen, dass die noch grossen Entwicklungsmöglichkeiten der Verpackungsbranche wahrgenommen werden. Es soll mit Packungsvorschlägen viel mehr noch als bisher geworben werden. Jede Ware ein Markenartikel!

An erster Stelle der industriellen Massenpackungen steht die Faltschachtel. Ihre immer noch zunehmende Verbreitung ist bekannt. Von grosser Ausbaufähigkeit ist auch die $\frac{1}{2}$ - oder 1-Dutzend-Ladentisch-Schachtel, sogenannter stiller Verkäufer. Hier bietet sich besondere Gelegenheit, für das graphische Gewerbe, im Dienste wirkungsvoller Werbung durch rassige Druckarbeiten in Verbindung mit Starzeffekten im ungelegten Deckel tätig zu sein. Als Material kommen zur Hauptache weiss gedeckte und Chromo-Kartons zur Verwendung, mit steigender Beliebtheit auch cahierierte Metallfolien.

Dem Versand dient hauptsächlich die Boxe aus Karton oder Wellpappe, die manngärtige Vorteile gegenüber den früher verwendeten Packungsarten aufweisen. Auch die Versandboxe hat auf ihrer Reise für ihren Inhalt zu werben. Ein- und mehrfarbige Werbedrucke auf Boxen erfreuen sich ständig zunehmender Verbreitung. Ein weiteres, wichtiges Gebiet der Packungsbranche sind die Blechballagen und bei schweren Stückien speziell Holzkisten. Die dem graphischen Gewerbe angeschlossenen Betriebe dieser Sparte stehen auf der Höhe ihrer Aufgabe. Ein anderer Zweig des Gewerbes befasst sich mit der Papierverarbeitung (Wickelpapiere, Düten, Beutel). Auch hier findet der überragende Werbewert eines guten Qualitätsdrucks steigende Beachtung, und eine gewaltige Industrie hat sich darauf aufgebaut, da der Bedarf an diesem Packungsmaterial ein täglich steigender ist. Zur Verwendung kommen die verschiedensten Papiere, vom Schenz und Kraftpack bis zum Pergamin, Pergament, Wachs- und Oelpapier und mit steigender Beliebtheit auch Gelatinefolien.

Ein weites Absatzgebiet steht der Verpackungsbranche offen. Es gibt wohl nur wenige Industrien, die für die Bearbeitung dieser Sparte ausser Betracht fallen. Sind es nicht gerade Ziegel, Bretter oder Balken, so lässt sich für jeden Artikel eine geeignete Packung propagieren. Das Arbeitsgebiet ist unerschöpflich. An der guten Zusammenarbeit zwischen Propagandaleiter, Graphiker und Druckfachmann liegt es, den Bedarf an Packungen für die Bedürfnisse des täglichen Lebens durch immer neue Anregungen wach zu halten und durch Erschliessung neuer Absatzgebiete zu steigern.

—z.

Was bedeutet die Verpackung?

Mit der gesteigerten Lebenshaltung, dem Anspruch auf Hygiene und dem Zeitalter der Reklame hat sich die ganze Welt auf das Gewand des Produktes eingestellt. Dem Kinde wie dem Greis ist die Packung ein Begriff geworden, und wenn im fernen Osten oder in den entlegenen Hütten in Afrika die Konserven nichts Aussergewöhnliches mehr sind, so mag dies nur zu deutlich illustrieren, welche Anforderungen heutzutage den Export-Industrien für chemische, chemisch-technische und pharmazeutische Produkte, Nahrungs- und Genussmittel gestellt werden, um den grossen Ansprüchen der Kundschaft gerecht zu werden. Während man sich in den Anfängen der Industrialisierung auf die sogenannten Luxusartikel beschränkte und kaum einen Dutzend Packungsarten wie Flaschen, Dosen, Büchsen, Kisten und Fässer kannte, kann mit dem Fortschritt in den Papier verarbeitenden Industrien, aber auch der Metalle wie Blech, Aluminium, neue Packungsarten dazu. Als am stärksten verbreitete Packung darf wohl der Papiersack angesprochen werden. Er hat bis zur Gegenwart seine Existenz behauptet und bisweilen nur einen moderneren Namen sich gegeben als Düte, seit er nicht mehr von Hand, sondern maschinell hergestellt wird. Damit soll gleich darauf hingewiesen werden, dass mit dem steigenden Absatz fertiger Packungen deren rationale Herstellung sich von selbst ergeben hat, ja es gibt gewisse Produkte, die überhaupt nur mittels geeigneter Maschinen und Apparaten vorteilhaft, d. h. rasch, sanber und auf das richtige Quantum verpackt werden können. So z. B. die Tuben, die speziell in der kosmetischen Industrie die Döschen verdrängten und für Mascenartikel zu den führenden Kleinpakungen gehören. Die Zahnpasta, Hautcreme, Rästercrème, Schuhcreme Seife, und hunderde andere pastenförmige Stoffe, werden in Tuben den Konsumenten zugeführt.

Aus der Fülle der Verpackungsarten können aus Platzgründen nur ein kleiner Teil genannt werden. Ebenso von den vielen Modellen der Spezialmaschinen und Apparate für die Konfektionierung, wie Abfüll- und Dosiermaschinen für flüssige Produkte in Flaschen, Dosen, Kannen, Tuben, etc. Füllmaschinen mit automatischer Abwiegeung der mehligen, körnigen, flockigen, thee- und kräuterartigen Produkte. Mascen zur

Herstellung der Düten, Schachteln, Dosen usw. Etikettiermaschinen, welche 1, 2 oder 3 Etiketten automatisch aufkleben von der Ampulle oder 1 Literflasche.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sozusagen alle Industrieprodukte und die landwirtschaftlichen Produkte mittels zuverlässiger, gefälliger Packung um die Gunst ihrer Abnehmer werben. Da die Verpackung und die damit verbundenen Aufwendungen bedeutende Summen erfordern, bleibt es die Sorge jeder Unternehmung, ob gross oder klein, sich zweckmässig einzurichten und die beste Verpackung zu führen, um die gute Ware vor Gefahren geschützt im präsentierenden Kleid dem Kunden abzuliefern.

Hans Salm, Brugg.

Wasserdichte Packstoffe

Papier war von jeher das heiligste, leichteste und billigste Packmaterial; es hafteten ihm aber zwei Nachteile an: sein geringer Widerstand gegen Feuchtigkeit, Nässe und Gase sowie seine beschränkte Zerreissfestigkeit. Heute verfügen wir jedoch über schweizerische Erzeugnisse, die, von diesen Nachteilen hefrei, den idealen Packstoff darstellen: sie sind durchaus wasser- und luftdicht und verhindern einerseits das Eintreten von Feuchtigkeit oder Gerüchen zur Ware, anderseits schützen sie die Ware gegen unerwünschtes Eintrocknen sowie gegen den Verlust des Aromas.

Es sind die sogenannten Bitumen- oder Asphaltpapiere, die in zwei Schichten durch eine homogene Doppelschicht von Bitumen oder Asphalt zusammengehalten werden. Für jeden Kaufmann oder Industriellen, der seine Versand- oder Verkaufsverpackungen verbessern, vereinfachen und verbilligen will, dürfte die Zusammenstellung folgender Verwendungsmöglichkeiten Interesse bieten:

1. Ersatz der verlötzten Blechauskleidungen durch Papiereinlagen selbst für Uebersee- und Tropenkisten.
2. Ballenverpackungen für Karawanentransporte durch Jutegewebe mit Asphaltkrepp-Einlage. Leichter als Kisten und doch sicherer Schutz gegen Anstreichen sowie gegen das Eintreten von Staub und Nässe.
3. Säcke aus Jute mit Asphaltkrepp-Einlage für chemische Produkte, Kunstdünger, Gespinst und Gewebe, Textilgüter in Stücken, Nahrungsmittel u. dgl.
4. Wasser- und luftdichte Umhüllung von Verkaufspackungen (Kartons, Schachteln, Dosen oder Paketen). Die Tabakindustrie z. B. verwendet diese Papiere schon ganz allgemein als Schutz gegen das Eintrocknen der Ware.
5. In Streifen geschnitten, werden diese gekreppeten oder durch Längsfäden verstärkten Asphaltpapiere zum Einwickeln von Automobilstreifen, Eisenmöbeln u. dergl. verwendet.
6. Endlich eignen sich die Bitumen- und Asphaltpapiere in hervorragender Weise als äussere Umhüllung für alle Postsendungen in Kisten, Schachteln oder Paketen sowie als undurchlässige Einlage in Körben für Beeren, Obst u. dergl.

Die Verwendungsmöglichkeiten dieser wasser- und luftdichten Packstoffe sind somit sehr vielseitig; es gibt kaum ein Gebiet, auf dem ihre Verwendung nicht mit Vorteil in Erwägung gezogen werden könnte und auch sollte, seit diese Papiere auch in der Schweiz in vollendet Qualität durch die Firma E. Ziegler-Huber, Zürich hergestellt werden.

Wellpappe

Wellpappe ist ein Verpackungsmaterial von vielseitiger Verwendbarkeit. In Rollen verpackt Wellpappe zur Verpackung der verschiedensten Objekte; in Zuschneiden, oder Fächerzerteilungen ist sie eine vorzügliche elastische Zwischenlage für zerbrechliche oder empfindliche Gegenstände, in Hülsen beste Verpackung für Flaschen und Glühlampen.

Aus doppelseitiger Wellpappe verschiedener Stärken werden die so beliebten, praktischen und sehr leichten Faltschachteln in allen beliebigen Formaten für den Postversand hergestellt. Die starken, wasserfesten Wellpappen dienen zur Fabrikation der Faltdosen für Klebe- oder Schnurverschluss. Diese Boxen, individuell angepasst an die Versandgüter, sind stabil genug für Sendungen bis 40 kg und bahnamtlich als vollwertige Verpackung international anerkannt. Wellpappe hat bei geringster Tara eine erstaunliche Festigkeit, sowie beste Isolierfähigkeit gegen Druck, Stoß sowohl als auch gegen Temperatureinflüsse.

Die Handhabung ist für den Packer äusserst einfach, angenehm und zeitsparend, zudem nehmen Wellpappe-Schachteln, oder Wellpappe-Boxen, weil zusammengefaltet, nur bescheidenen Lagerraum in Anspruch.

Die Vereinigten Wellpappen-Fabriken der Schweiz V. W. S., mit Verkaufsbüro in Zürich, verfügen über die neuesten, leistungsfähigsten Einrichtungen, die stets prompte Belieferung ermöglichen. Das Rohmaterial zur Fabrikation von Wellpappe ist ausschliesslich schweizerischer Herkunft.

Die Blechpackung

In der rapiden Entwicklung der Blechballagen-Industrie hauptsächlich während der letzten beiden Jahrzehnte spiegelt sich deutlich die steigende Bedeutung, welche die Blechpackung beansprucht. Im Gegensatz zu früher ist sie zu einem führenden Artikel in der Verpackungsbranche geworden, es erhöht sich ihr ein sich stetig erweiterndes Feld von vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten. Die Blechballage hat sich so eingeführt, dass an ihre Verdrängung durch irgendein Substitut kaum geglaubt wird, zumal sich auch heute der Kreis der Abnehmerschaft von seiten der Industrie und des Handels trotz den allgemein schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen weiter vergrössert.

Die Blechpackung verdankt ihren Erfolg in erster Linie einer wesentlichen Produktions-Verbilligung, die fast im gleichen Masse Fortschritte machte wie die technische Verbesserung des Blechfabrikates. «Mit einer billigeren Packung einen bessern Effekt erzielen», unter diesem Vorsatz machen es sich die Blechballagendustrie zur Aufgabe, für fast jedes auf den Markt kommende Erzeugnis eine geschmackvoll gewählte, ansprechende Packung zu schaffen.

Vor Schwarz-, Aluminium-, Nickel- und andern Glanzblechen feiert das Weissblech seinen unaufhaltsamen Siegeszug, weil es sich dank seiner hervorragenden Eigenschaften für fast alle Zwecke verwenden lässt und deswegen die weitaus grössten Umsätze erzielt. Die verschiedenen Weissblechproduzenten, wie Amerika, England, Frankreich und Deutschland, wettetieren unter sich um die Gipfelstellung punkto Qualität.

Diesem Umstand ist es zuzuschreiben, wenn sich auch die Nahrungsmittelbranche immer mehr der Blechpackung bedient. Besonders zweckmässig hat sich die Metall-Embällage auch für chemische, pharmazeutische, kosmetische und chem.-techn. Produkte erwiesen. Aber auch viele tägliche Gebrauchsartikel wurden in eine Blechpackung eingekleidet. Die Firma Blechdosen- & Aluminiumwarenfabrik Ermatingen A. G. hat die eigentliche Entstehung dieses Industriezweiges während 6 Jahrzehnten als älteste Schweizer Firma der Branche miterlebt. Langsam, aber unter Gewinn selbsterworbenen Erfahrung, hat sich dieses Unternehmen sein Fundament gesetzt, auf dem es zu einer führenden Blechwarenfabrik, zeitgemäß mit allen modernen Errichtungen versehen, herangewachsen ist.

Die Glasflasche als Dienerin des Menschen

Wie eine Glasflasche entsteht, möchten Sie wissen? Einfach und doch interessant ist Ihr Werdegang... Quarzsand wird mit einigen anderen Materialien bei einer Temperatur von 1500—1600 Grad Celsius geschmolzen und dann maschinell oder «von Hand» zu Flaschen und Ballons verarbeitet. Der Schmelzofen ist wie ein einziger Feuersee. Die glühende Glasmasse, einmal in Formen gebracht und mit Pressluft oder mit den Lungen der Bläser aufgeblasen, verwandelt sich in Nu in schöne grüne Flaschen. Auf einem Transportband ohne Ende treten die «Frischgebackenen» ihre Fahrt ins Leben an. Aber

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

noch haben sie ihre Aufnahmeprüfung nicht bestanden. Nach einer nicht enden wollenden Fahrt durch einen dunklen Kanal, den Kühlofen, werden sie durchleuchtet, und wehe, wer dieser Prüfung nicht standhält! Er muss den Lüftungsprozess im Schmelzofen nochmals durchmachen, bevor er seine Laufbahn als Diener des Menschen antreten kann. Die Glashütte Bülach stellt seit bald 50 Jahren Flaschen aus grünem Glas her. Diese Jahrzehntelangen Erfahrungen verbürgen ein Produkt, dem volles Vertrauen entgegengebracht werden darf.

Entstehung und Bedeutung der „Armbrustmarke“

Noch niemals hat das Schweizer Volk sich so gut darüber Rechenschaft geben können, was die „Armbrustmarke“ bedeutet wie dieses Jahr während der „Schweizerwoche“, wo das Plakat mit der „Tellenarmbrust“ und der Aufschrift: „Dieses Zeichen garantiert Schweizerware“ in tausenden von Schaufenstern aller möglichen Geschäfte zu Stadt und Land zu sehen war. Erst dadurch wird es zahlreichen Konsumenten recht zum Bewusstsein gekommen sein, dass dieses Zeichen nationale Geltung hat und gerade in der heutigen Zeit unserem Volke viel zu sagen hat. Es rechtfertigt sich daher vielleicht besser als je, näher auf die Entstehung dieser Bewegung und auf ihre heutige Bedeutung einzugehen.

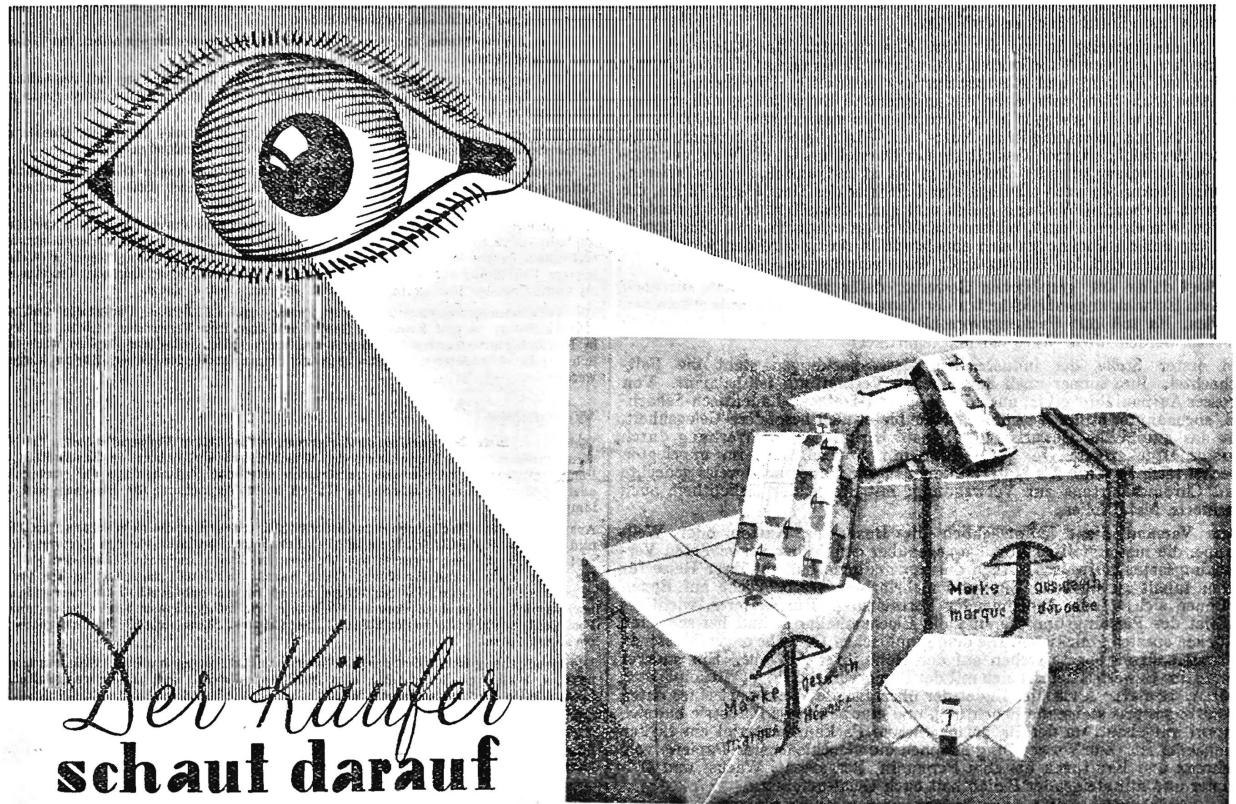
Wie die Schweizerwoche-Bewegung ist der Gedanke, eine einheitliche schweizerische Ursprungsmarke einzuführen und zu propagieren, auf die durch die Weltwirtschaftskrise hervorgerufenen Verhältnisse zurückzuführen. Dass dieser Gedanke einem weit verbreiteten Bedürfnis entsprach, erkennt man an besten aus der Tatsache, dass in der verhältnismässig kurzen Zeit von vier Jahren die Armbrustbewegung sich außerordentlich stark entwickelt hat und dass sich ihr mehr als tausend von Produzenten aus allen möglichen Zweigen der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft angeschlossen haben,

um die Möglichkeit zu erhalten, die „Tellenarmbrust“ als Ursprungszichen und als Sicherheit für die einheimische Provenienz der damit gedeckten Erzeugnisse zu verwenden. Der Ursprung dieser Bewegung geht nicht etwa nur Produzenten, sondern vielmehr auf die bedeutendste Konsumentengruppe, die Frauen, zurück. Im Schosse der Zürcher Frauenzentrale wurde der Gedanke unseres Wissens zuerst erwogen, eine Marke einzuführen zur Kennzeichnung von Produkten, die auf das Prädikat „Schweizerware“ zu Recht Anspruch machen können. Denn allzu oft, das zeigte die Erfahrung, wurde irgend ein Artikel als schweizerischer Provenienz angepriesen; vielleicht trug er noch gross das Schweizerkreuz; indessen zeigte sich bei näherem Zischen, dass es sich um eine Vorspiegelung falscher Tatsachen handle und dass man Auslandware erstanden hätte, die als Schweizer Erzeugnis getarnt war.

Diese Initiative der Frauen vermoede, die Produzentenkreise zu einer Initiative in der gezeigten Richtung anzuregen. Der Schweiz. Verband für Inlandsproduktion nahm sich, im Einverständnis mit dem Verband „Schweizerwoche“, der Sache an und gründete die „Zentralstelle für das Schweiz. Ursprungszichen“ in Bern, welcher er als Eigentümer das in der Schweiz und im Auslande markenrechtlich geschützte schweizerische Ursprungszichen, die „Tellenarmbrust“, zur Verwendung auf Waren und Verpackungen, die allen gestellten Anforderungen genügen, zuhanden ihrer Mitglieder zur Verfügung stellte.

Die Zentralstelle nahm einen raschen und bedeutenden Aufschwung, trotzdem sie mit der Mitgliederwerbung zurückhaltend war und die Aufnahme vom Vorhandensein scharf gefasster Bedingungen über die tatsächliche Verarbeitung in der Schweiz und über die wirtschaftliche Unabhängigkeit der Mitgliederfirmen von ausländischen Betrieben abhängig macht.

Ende des ersten Geschäftsjahrs, 1932, zählte die Zentralstelle 568 Mitglieder. Ende 1933 waren es bereits 1103, wovon eine ganze Anzahl in 43 angeschlossenen Branchen-



immer mehr verlangt er aus nationalem Empfinden Schweizerware! Wie soll das grosse Publikum aber ein Erzeugnis ohne sichtbares Zeichen des Ursprungs als Schweizerware erkennen?

Mit Recht führen daher heute mehr als 1400 Schweizerproduzenten das gesetzlich geschützte Armbrustzeichen.

Wann werden Sie sich entschliessen, Ihre Erzeugnisse als Schweizerware zu kennzeichnen und dadurch deren Absatz zu fördern?

Verlangen Sie Auskunft und Unterlagen von der

Zentralstelle

für das Schweizerische Ursprungszichen

Bundesplatz 4, Telephon 22.542, Bern



Gesetzlich geschützt

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID

verbänden eingegliedert waren. Ueber 100 Gesuche von Firmen, welche die regelmässigen Bedingungen nicht erfüllten oder sich den bestehenden Brancheregulationen und Kontrollvorschriften nicht anschliessen wollten, waren abgelehnt worden. Infolge der Zurückhaltung nahm die Zentralstelle auch im Laufe des Jahres 1934 nur unbedeutend zu; die Zahl der angeschlossenen Branchenverbände war auf 50 gestiegen.

Dieses Anwachsen der Bewegung brachte im Jahre 1935 eine organisatorische Änderung mit sich, indem die Zentralstelle von dem Verband für Inlandsproduktion losgelöst und als eigener Verein mit Rechtspersönlichkeit und mit dem Eigentums- und Verfügungsgerecht an der Armbrustmarke konstituiert wurde. Nach aussen trat diese Umwandlung nicht in Erscheinung; sie brachte auch keine Änderung in der Leitung der Zentralstelle mit sich.

Die wichtigste und grundlegende Frage ist immer: «Was ist Schweizer Fahrkärt?» Wer die wirtschaftlichen Bedingungen und Verhältnisse unseres Landes auch nur einigermaßen kennt, der weiss ganz genau, dass ein hundertprozentiges Schweizer Erzeugnis, das vom Rohstoff bis zum Fertigfahrkärt ausschliesslich aus Rohmaterialien oder Halbfabrikaten einheimischen Ursprungs bestehen könnte, nur in verhältnismässig seltenen Fällen vorkommen kann, mit Ausnahme der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte. Deshalb wurde die Regel aufgestellt, dass bei Erzeugnissen, die nicht hundertprozentig schweizerisch sind, der schweizerische Wertanteil an den Gestaltungskosten mindestens 50% betragen soll. Dasselbe ist vorgeschrieben, dass die wesentlichen Bestandteile schweizerischer Provenienz sein müssen. Für einzelne Branchen sind, entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen, eingehende Richtlinien für den Umfang des schweizerischen Anteils aufgestellt worden.

Der Zentralstelle können diejenigen Berufsverbände und Produzenten heitreten, welche die Statuten, Reglemente und Verträge als für sich verbindlich anerkennen. Der Minimaljahresbeitrag beträgt Fr. 50. Bei mehr als 50 Arbeitern wird ein weiterer Beitrag von

je Fr. 1 pro auf dem zu zeichnenden Produkt beschäftigten Arbeitnehmer erhoben. Dazu kommt ein Eintrittsgehalt von der Hälfte des ordentlichen Jahresbeitrages und eine Baraktauton von Fr. 100.

Besonders möchten wir noch hervorheben, dass der Zentralstelle neben Produzenten, die hauptsächlich den schweizerischen Markt versorgen, in wachsendem Masse Industrielle betreten, deren Erzeugnisse exportiert werden. Die Tellenarmbrust gilt heute im Ausland vielfach als Qualitätszeichen und hat das Schweizerkreuz ersetzt, dessen markenmässiger Gebrauch bekanntlich verboten worden ist.

Die Armbrustmarken-Bewegung verdient sicherlich alle Beachtung als Werbe- und Erziehungs faktor für das Schweizer Volk und für Ausländer und als Qualitätszeichen seitens der einheimischen Produzenten.

Ursprungszeichen — Pressedienst.

Nicht am falschen Orte sparen!

Kleider machen Leute! Und wie sieht es mit Verpackung und Ware? Was die Verpackung anbelangt, überlassen Sie die Sorgen ruhig uns. Sie haben an der Verantwortung für die Güte Ihrer Ware genug zu tragen.

Geben Sie Ihren Fabrikaten das richtige Kleid.

Hüten Sie sich, am falschen Orte zu sparen!

Was nützt es Ihnen, wenn Ihre Ware noch so gut ist, Sie wollen sie doch auch verkaufen. Und da möchten wir Sie beraten in der Wahl eines würdigen «Anzuges». Gefällig muss es sein, solide und wahrscheinlich auch recht preiswürdig. Nach diesen Gesichtspunkten fabrizieren Ruprecht & Jenzer A.-G., Kartonagenfabrik, Laupen, seit bald 100 Jahren!



Wir bieten Ihnen 82 jährige Erfahrung und eine aufs modernste eingerichtete Anlage

Ein- und mehrfarbige

Einwickelpapiere,
Druckarbeiten jeder Art,

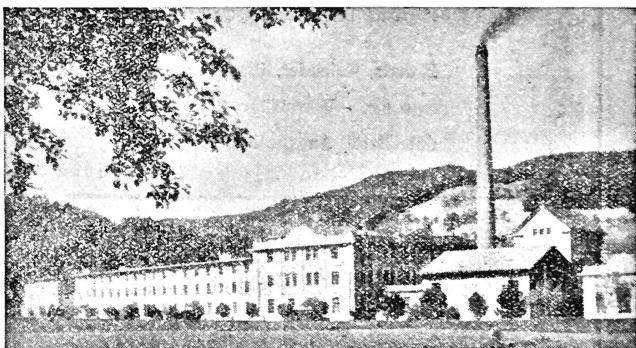
Abreiss-, Tisch- und Umlegeblocks,
Wand- und Taschenkalender, Agenden,
Telephonregister, Schreibmappen,
Haushaltungsbücher, etc.

liefert erstklassig, preiswürdig und prompt die

Buchdruckerei - Buchbinderei

Calendaria A.G., Immensee
Erste Schweizerische Kalenderfabrik

Telephon 61.241



Karton- und Papierfabrik Deisswil A.G. • Deisswil bei Bern

Lieferant sämtlicher Kartons
für Lithographien und
Verpackungszwecke

Oskar Steffen & Co.

Wolhusen/Luzern



gegr. 1860

Fabrik für Verarbeitung
von Papier und Karton

Telephon: 65.007

75 Jahre Erfahrung bieten Ihnen die grösste Garantie!

Aktiengesellschaft **UNION** Oberdiessbach

Blechdosen- und Plakatfabrik
Telegramme: Union Oberdiessbach, Tel. Nr. 18

Spezialfabrik für alle Arten blanke
und bedruckte

Blech - Packungen
und
Reklame - Plakate

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID

Blech- und Kartonpackungen

Die Firma Gebr. Hoffmann Thun, Blechverpackungs- und Kartonagenfabrik, wurde im Jahre 1890 gegründet und ist heute nicht nur die älteste, sondern auch die grösste derartige Fabrik in der Schweiz.

Es werden alle Arten von Blechverpackungen fabriziert: Von der kleinen 20 mm Safrandose bis zum grossen 60 kg Blechkübel; von der einfachen, unbedruckten Dose bis zur vielfarbigem, nach eigenen oder fremden künstlerischen Entwürfen bedruckten Luxusdose, Büchsen und Eimer für alle Verwendungszwecke, Zigaretten-Blechdosen, Kanister für Benzin und Öl, Flaschen rund und viereckig, Salbendosen, Reklame-Blechplakate usw.

Nebst diesen Blechfabrikaten werden verschiedene Kartonagen, insbesondere Rohkartonagen und Faltschachteln, Kartonrollen, Ausstellkartons etc. hergestellt.

Holz-Transportkisten

Transportkisten aus Holz sind solid und garantieren Ihnen, dass Ihre Ware in gutem Zustande bei Ihrem Kunden ankommt. Ihr Kunde kann auch nachträglich die leere Transportkiste noch zu Nutzen verwinden. Durch die Verwendung von Holz-Transportkisten leisten Sie indirekt dem schweiz. Waldbesitz, dessen Produkte trotz tiefen Preisen nur schwer abgesetzt werden können, einen grossen Dienst. Staat und Gemeinden, welche mehr denn je es nötig haben, dass ihre alten Einnahmequellen nicht versiegen, sind die grossen Waldbesitzer in der Schweiz. Für die Lieferung von Kisten und Kistenbrettern werden Ihnen stets günstige Konditionen eingeräumt von der Firma Gebrüder Binz in Tour-de-Trême, Kt. Freiburg.

Verwendet Signierstempel und Schablonen!

Eine Verpackung, die an sich sauber und einwandfrei ist, sollte nie mangelhafte Bezeichnungen aufweisen, die dem Ganzen ein schlechtes Aussehen verleihen. Leider sieht man oft Verpackungen die die unmöglichsten Formen von Zahlen und Buchstaben tragen und wenn möglich noch in allen erdenklichen Farben mit einem Farbstift oder mit einem Pinsel hingemalt.

Verwenden Sie lieber Signierstempel oder Schablonen, die eventuell noch Ihre Schutzmarke tragen. Ihre Verpackung gewinnt durch die einwandfreie Signierung und zudem arbeiten Sie bedeutend rascher. Jede Marke oder jedes Zeichen, Wörter, Alphabet oder einzelne Buchstaben, sowie Zahlen fertigt die Stempelfabrik F. Surber, Zürich, an.

Stahlblechplombe

Zum Plombieren von allerlei Packungen eignen sich am besten die Stahlblechplombe, blank und veredelt, vermessigt, lackiert in allen Farben sowie bedruckte Reklameplombe. Die Packung erhält dadurch eine Note der Vornehmheit und wird gleichzeitig geschützt. Signode. Dieser Name ist die Garantie für einen unverfälschbaren Kistenverschluss, der die Lebensdauer des Kistenmaterials namhaft erhöht und eine wirkliche Ersparnis zur Folge hat. Fabrikant: Petitpierre Fils & Co., Neuchâtel.

Fassfabrikation

In der Güterverpackung hat v. jeho das Fass eine bedeutende Rolle gespielt. Seine Handlichkeit, Anpassungsfähigkeit an bestimmte Mengeneinheiten, seine leichte Transportfähigkeit und Isolierbarkeit gegen Witterungseinflüsse, bieten ihm, auch im Hinblick auf Transport-sicherheit, die mannigfaltigsten Verwendungsmöglichkeiten. Die Mech. Fassfabrik



Jede gute Sache sollte eine entsprechende, geeignete Verpackung haben. Ein Weinkenner nimmt Anstoß daran, wenn ihm feiner Bordeaux- oder Burgunderwein in einer Mineralwasserflasche oder irgend einer andern unpassenden Flaschensorte serviert wird. Das gleiche gilt auch für die einheimischen Weine. Brauchen Sie Gläser, so wenden Sie sich an die

Glashütte Bülach A.-G.

welche Sie jederzeit gerne sachgemäß schriftlich oder telephonisch beraten wird. Seit 45 Jahren fabriziert sie ausschliesslich **Flaschen für jeden Zweck** wie Weinflaschen, Liqueur-, Bier-, Most- und Mineralwasserflaschen, Glasballons, Gift- und Säureflaschen, Einmachflaschen „Bülach“ mit Glasverschluss, Konfitürenträger mit Verschluss usw.

Verlangen Sie eine illustrierte Preisliste.

Echt Pergamentpapier

ist geruchlos, fettdicht, absolut wasser- und oilfest und infolgedessen

das einzige richtige, hygienische Packungsmaterial

für Butter, Käse, Fleischwaren, Fische, Konserven und andere Lebensmittel oder Produkte, die feucht in den Handel gebracht werden. Zum Konservieren von Konfitüren verwendet man das speziell zur Verhütung von Schimmelbildung mit Benzoesäure imprägnierte

echt Benzoat-Pergamentpapier

Alleinfabrikanten in der Schweiz:

Papierfabriken Landquart

Keine direkten Lieferungen an Private!

POLYGRAPHISCHE GESELLSCHAFT LAUPEN

OFFSET-, STEIN-, BUCHDRUCK, KARTONNAGE

das leistungsfähige Haus für
gediegene und verkaufsstarke

PACKUNGEN

für alle Branchen

Etiketten für Schokolade, Seifen,
Parfüms, Lebensmittel, Getränke etc.

Plakate, Kalender, Prospekte, Kata-
loge etc. - Vorschläge, Skizzen und
detaillierte Angebote bereitwilligst.

In jedes Bureau



die führende Schweizermarke

Erhältlich in jeder Papeterie

Dr. Finckh & Co. Aktiengesellschaft Schweizerhalle

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID

Rheinfelden A.-G. in Rheinfelden, welche in diesem Jahre auf eine fünfzigjährige Tätigkeit in der Fassfabrikation zurückblicken kann, macht es sich zur Aufgabe, das zweckmässigste auf diesem Gebiete auf den Markt zu bringen. Ihre Fabrikate werden nicht nur in der helmschen chemischen und Getränke-Industrie, sondern auch im Auslande mit Vorliebe gekauft. Als Spezialitäten stellt sie her: Packfässer, Transportfässer, Wein- und Bierfässer, Oelfässer, Flaschen, Flaschenkörbe, Flaschenkisten, Flaschenkörbe.

Geprägte Etiketten

Die Etikette ist ein beschleunigtes aber unentbehrliches Hilfsmittel für Handel, Läden, Industrien, Verwaltungen, Banken, etc. Der tägliche Weltverbrauch beläuft sich in die Milliarden von Stückchen. Ihre Herstellung und Vertrieb erfordern Spezialisten. Diese sind da. Sie stehen zu Ihren Diensten. Der Unterzeichneter ist einer. Die Schutznarke einer Firma ist nie genug bekannt und verbreitet. Lassen Sie die Ihrige in Form einer Etikette ausführen, die Ihre Umriss, Ihre Zeichnung, Ihren Text und Ihre Farben getreu wiedergibt. Sie können so Ihre Marke auf alle Warenprospekte, Tarife, Briefe, Zirkulare, Kollektions-, Kataloge, Verpackungen, kleben. Dies ist ein einfaches und sicheres Mittel, mit wenig Kosten deren notwendige und nützliche Ausbreitung zu sichern.

Viele haben Sie noch nie daran gedacht, eine Marke zu gründen: die Zeit kann Ihnen gefehlt haben. Ich studiere die Projekte für Sie. Ich tue es gratis, wenn Sie eine Bestellung in Etiketten für die Wiedergabe der Marke, die Sie angenommen haben, übertragen. Ein Erzeugnis ohne Etikette ist ein Herr ohne Krawatte... aber es gibt Krawatten und Krawatten!

Robert Recordon, Lausanne.

Erfreuliche Krisenerscheinung

Die im Juli 1934 umorganisierte Korkfabrik in Dürrensch, hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens ungewöhnlich rasch entwickelt. Das neue vergrösserte Fertigungs-

programm, Isolier- und Baukorkplatten, Hartkorkplatten für Unterlagsböden, Korkparkett und Flaschenkörbe, machte eine wesentliche Betriebsvergrösserung und eine Erhöhung der Arbeitskräfte um 500% notwendig. So war es möglich, sämtliche Arbeitslose des Dorfes zu übernehmen und darüber hinaus noch weitere Kräfte zu engagieren. Das Unternehmen geniesst in Fachkreisen einen guten Ruf, dank der hohen Qualität seiner Fertigfabrikate, die unter dem Geschäftsnamen Korkit auf den Markt kommen. Die erfreuliche Entwicklung der Kork A.-G. ist ein Zeichen dafür, dass nur private Initiative und Tatkraft imstande sind der Privat- und Volkswirtschaft erneute Schwung zu verleihen, es ist doch der Kork A.-G. gelungen, dem bisher aus dem Ausland eingeführten Korkparkett ein qualitativ mindestens gleichwertiges Erzeugnis an die Seite zu stellen.

Spannkörbe

Diese sehr praktischen und dabei außerordentlich billigen Gebinde bewahren sich immer mehr und werden sowohl für Früchte aller Art, als auch für feinere Packungen verwendet. Seit einigen Jahren ist die Spannkorbindustrie in der Schweiz heimisch und ernährt Dutzende von Arbeitskräften. Die Spannkorbfabrik Horn (Thurgau), als die grösste der Schweiz, fertigt alle in Frage kommenden Arten an.

Vertrauen — ein wichtiger Faktor im Geschäftsleben!

Selten gibt man sich wohl Rechenschaft darüber, welche ungeheure Rolle das Vertrauen im Geschäftsleben spielt.

Man kauft eine BBC-Turbine im Vertrauen auf ihre Leistungsfähigkeit, eine Schwellenuhr im Vertrauen auf ihre Präzision, eine Callier-Schokolade im Vertrauen auf ihre Qualität, einen Rembrandt im Vertrauen auf seine Echtheit, einen Roche-Mikrometer im Vertrauen auf seine Messgenauigkeit, einen Sack Mehl im Vertrauen auf volles Gewicht, einen Diesel von der Firma Sulzer im Vertrauen zu ihrer langjährigen Erfahrung, einen

Nur mit WELLPAPPE

verpackt man schnell, sauber, gut und billig
Rollen, Tafeln, Falt-Schachteln

unsere wasserfesten

FIBER - FALTBÖXEN
ersetzen Holzkisten vollwertig

Vereinigte
Wellpappen-Fabriken der Schweiz
Zürich — Stauffacherquai 42 — Telephon 57.060

Einwickelpapiere für die Festzeit verleihen Ihren Verkaufspaketen eine stimmungsvolle, festliche Note.

Verlangen Sie bitte rechtzeitig unsere reichhaltige
Kollektion, damit Sie noch von der grossen Auswahl
aus unserem kompletten Sortiment profitieren können.

KAISER & Co. A. G. BERN

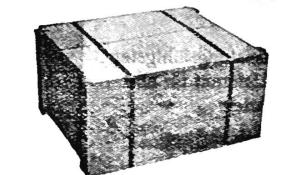
Marktgasse 39-41

Telephon 22.222



Für Instrumente, Werkzeuge, Apparate, Modelle, Musterkollektionen etc.
Emballagen A.G. Zürich
Telephon 57.276

cyklop



die beste und sicherste **Stahlband-Umreifung** für alle Arten Versandgüter

Das neueste CYKLOP-Werkzeug: spannt, verschließt und schneidet das Band am Verschluss ohne Verlust ab.
E. Borbé - Wanner - Zürich 5
Hafnerstrasse 41 Telephon 74.578

Kisten montiert und unmontiert

Kistenbretter

in allen Dimensionen

liefern aus grossen Vorräten trockenen Holzes

GEBRÜDER BINZ

Tour-de-Trême - Kt. Freiburg

Rebmann & Marti, Kirchberg (Bern)

Spezialdruckerei für endlos bedruckte Rollen zur Verpackung von Waren mit Automaten.

Metall- und Viscosefolien. - Blockfabrik. - Glastransparente.

3 verschiedene Druckverfahren:
Buchdruck - Steindruck - Tiefdruck

Wir liefern Pergamyn- u. Seidenpapiere, Reklame-Einwickelpapiere in Rollen und Bogen, Streifenplakate für Dekorationszwecke, sowie alle andern Druckarbeiten für Handel und Industrie. — Prompte und zuverlässige Bedienung zu mässigen Preisen.

Telefon 21.09.

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID

Rolls Royce im Vertrauen zu seinem Weltrufe, Socken, Strümpfe, Anzüge, Skistöcke, Koffer, Pullovers, Hemden usw. mit der Armbrustplombe im Vertrauen auf die schweizerische Herkunft und im Vertrauen auf Preiswürdigkeit kauft man auch dort ein, wo die niedrigsten Preise locken!

Zweifelsohne macht daher derjenige Kaufmann die besten Geschäfte, der es am besten versteht, zu seiner Firma und seinen Waren Vertrauen zu schaffen, es zu erhalten und fortwährend noch zu steigern.

Die gute Leistung schafft es nicht allein. Es muss in der Werbung und in Verbindung mit der Ware selbst ein augenfälliger, untrüglicher Hinweis auf eine Garantie für gute Leistung in Erscheinung treten, gewissermassen eine Aufforderung an den Käufer, sich beim Garanten zu melden, wenn der Kauf ihm nicht befriedigte. Kein Zweifel: Garantien schaffen Vertrauen, Garantien helfen verkaufen, beispielsweise Garantie für 2 Jahre, Garantie auf Leistungsfähigkeit, Garantie für Bruchsicherheit, für Vollgewicht, für einheimische Herkunft usw. Aber die beste Garantie verfehlt ihren Zweck, wenn sie nicht in die richtige Form gekleidet ist und diese bildet daher einen wesentlichen Bestandteil der guten Verpackung!

Die gegebene Ausdrucksform für irgendeine Garantie ist das Garantiesiegel, ganz besonders in der Form des Garantieverschlusses bzw. der Garantieplombe. Die schweizerische Spezialfirma Stoffel & Sohn, Horn (Thurgau) ist gerne bereit zu beraten, welche Garantie und Ausdrucksform Ihren Waren und Packungen den bestmöglichen Verkaufserfolg sichern können nach dem Motto:

«Für jede Ware das richtige Kleid, denn gut verpackt ist halb verkauft!»

Victor Neher A.-G. Kreuzlingen (Eminshofen) auf den Markt gebracht worden sind, hat sich die Verpackungsindustrie dieses hervorragenden Material zu Nutzen gemacht, um im Laufe der Jahre in immer vermehrtem Masse Verwendung zu finden. Durch den ganz bedeutend billigeren Preis der Aluminiumfolien und dank ihrer guten Eigenschaften, sind früher verwendete Stoffe stark verdrängt worden.

Die Aluminium-Metallpackung wird immer bevorzugt werden, wenn es darauf ankommt, die Haltbarkeit der Produkte zu erhöhen; sie schützt die verpackte Ware vor dem Einfließen von Luft, Feuchtigkeit und Gerüchen und umgekehrt vor dem Austrocknen und dem Verlust ihres Aromas.

In hygienischer Beziehung ist die Aluminiumfolie vollkommen einwandfrei, weil sie vor Versand durch elektrische Glühung einen Sterilisierungs-Prozess durchmacht, wodurch das Metall mikrobenfrei ist.

Moderne Verpackung

Es ist erfreulich, festzustellen, was in den letzten Jahren in der Verpackung von Waren, ganz besonders der Markenartikel, wertvolles geleistet worden ist. Während früher fast alles Verpackungsmaterial restlos aus dem Ausland bezogen werden musste, kann heute jede Art Verpackung von der einheimischen Industrie in brauchbarer, hochstehender Qualität hergestellt werden. Was die Schweizer Industrie in dieser Richtung leistet, dafür besitzen wir einen ausschlaggebenden Wertmesser in der neuen Rupperswiler Zuckerverpackung, welche in jeder Beziehung etwas Geschmackvolles, Gediegernes darstellt. Diese Packung wurde von Rebmann & Marti in Kirchberg (Bern) hergestellt, welche Firma in der Vervollkommnung neuer Druckverfahren voranzugehen scheint.

Kennen Sie Bakelite?

Immer mehr breicht sich in letzter Zeit das noch verhältnismässig neu Material, das Kunstharzprodukt «Bakelite», überall Bahn. Im Haushalt, in der Industrie, in der

Die ALUMINIUMFOLIE in der Verpackungs-Industrie

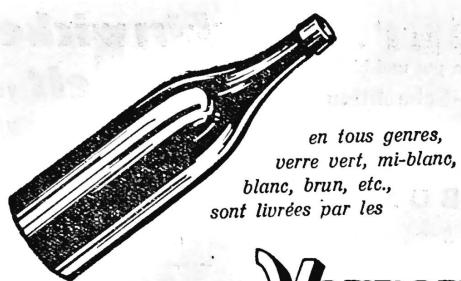
Schon seit der rationalen Verarbeitung des Aluminiums in Bandform zu dünnen sogenannten endlosen Folienbändern, die schon vor mehr als 20 Jahren von der Firma Robert

Die Firma

wird öfters nach der Kiste
beurteilt, worin sie ihre Pro-
dukte zum Versand bringt.

Darum nur Qualitätsarbeit
aus der

**Kistenfabrik
Frey & Lauber
Boniswil/Aargau**



**Verreries
DE ST.PREX.VAUD**

Demandez notre catalogue illustré, dans lequel vous
trouverez l'emballage qui convient à chaque liquide.

Fabrik- u. Versandkörbe
aus Roh-, Weiss-
oder Rohweiden



Cuenin - Hüni & Cie.
Korbswaren- u. Rohrmöbel-Fabrik, Kirchberg
(Kt. Bern) mit Filiale in Brugg (Kt. Aargau)

Leistungsfähigster
Lieferant für alle
Arten

Blechverpackungen:
Büchsen
Flaschen
Kannen
Kessel
Honigbüchsen

Gegründet 1875



Sorgfältige Ausführung

- Eigene lithogr. Anstalt
- Blechdosen- und
Aluminiumwarenfabrik
- Ermatingen
(Thurgau)
- Telefon Nr. 6

OWO-Presswerk A.-G., Mümliswil. (Solothurn.)

Tel. Nr. 85.46

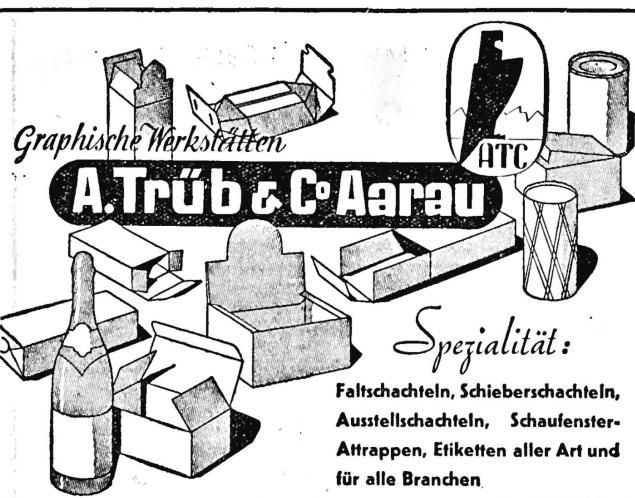
Fabrikation von verschiedenen Verpackungs-Ge-
genständen aus Kunsthars, in jeder Ausführung

Wir empfehlen ganz speziell nachfolgende Artikel für diesen Zweck:

Dosen No. 987 und 1124 für Chocoladen, Süßigkeiten etc., Büchsen No. 935/816 und 1011, Tabakköpfe No. 1140 für die Verpackung von Tabak, Tee etc., Picknick-Körbe No. 905 für 2 Personen, No. 906 für 4 Personen und No. 907 für 6 Personen. Überdies liefern wir Flaschenverschlüsse mit Gewinde und Kork-einlagen, No. 1035/a/b/c/d/e/f/g für alle möglichen Flaschen und Gewinde, sowie Karbanddosen No. 1190. Lieferbar in bunten und hübschen Farben. Verkauf in allen einschlägigen Geschäften.

Bezugsquellen nachweis durch:

OWO-Presswerk A.-G., Mümliswil. (Solothurn.)



FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID

Elektro-Technik und im allgemeinen Wirtschaftsleben finden wir solide, formschöne und farbenfreudige Gegenstände.

Ganz speziell lassen sich aus «Bakelite» alle möglichen Verpackungen in ganz gediegener Ausführung herstellen. Eine feine Verpackung stellt bekanntlich auch eine gute Reklame dar!

Gutes Verpackungsmaterial hilft verkaufen!

Die Firma Frey & Lauber, Kistenfabrik in Bouswil (Aargau), erstellt unter fachkundiger Leitung Kisten und Harasse jeder Grösse und Holzstärke in jeder gewünschten Ausführung. Heutzutage kommt es noch soviel vor, dass ganz erstklassige Fabrikate in unanschminklichen Packkisten zum Versand kommen. Empfänger von solchen Kisten können verloren gehen, weil sie andere Lieferanten mit sauberem, exakt gearbeiteten Kisten bevorzugen. Deshalb ist und bleibt die Packliste ein nicht zu unterschätzendes Werbemittel.

„Gut verpaakt ist halb verkauft“

Die Firma Oskar Steffen & Co., Wohlen (Luzern), fabriziert folgende Packungen: Papierpäckchen in couranter bis zur Luxusausführung für jede Branche. Einwickelpapiere, unbedruckt und bedruckt in ein- bis fünffarbiger Ausführung. Festpapiere mit Gold- und Silberbronzerierung. Fantasiepapiere bedruckt. Reiche Auswahl an Dessins. Moderne Drucke für Floristen, Propagandawinkel und Prospekte, ein- und mehrfarbig (Grossauflagen). Besondere Packungen für Mühlen und Teigwarenfabriken. Schrankpapiere für Papeterien und Hotels.

Ein Anruf: 65.007 Wohlen, lohnt sich, denn Sie werden unverzüglich fachmännisch beraten und rasch bedient.

Unsere älteste Kalenderfabrik

Die führende und älteste Schweizerische Kalenderfabrik Calandria A. G. Immensee erstellt, außer sämtlichen Kalender-Artikeln, in ebenso fachmännischer, gediegener und preiswürdiger Aufmachung, Drucksachen jeder Art, ein- oder mehrfarbig, in Klein- oder Grossauflagen. Die Buchdruckerei und Buchbinderei sind modern eingerichtet und leistungsfähig.

Ersparnis durch Stahlbandumreifung

Ein Mittel zu wesentlichen Ersparnissen im Verpackungswesen stellt die Stahlbandumreifung dar, bei welcher durch Metallband — umschlungen durch Cyklop-Spannwerkzeuge — eine außerordentliche Festigkeit und hiermit ein besonderer Schutz der Verpackung erzielt wird. Die mit dem Cyklop-System erzielbaren Ersparnisse und Vorteile für die Verpackung sind so vielseitig, dass hier nur die wichtigsten angegeben werden: Das Cyklop-Umreifungs-System ist bei sämtlichen Außenverpackungen infolge der Vielseitigkeit der Apparate anwendbar. Es ermöglicht fast in allen Fällen die Verwendung schwächeren und damit billigeren Verpackungsmaterials, ersetzt angebrachte äussere Verstärkungen, bei Kisten z. B. Außenleisten, erspart hierdurch Gewicht und Raum und damit Verpackungs- und Frachtkosten. Der Vorgang des Spannens vollzieht sich in kürzester Zeit, so dass sich die Lohnkosten verringern. Auch das Auspacken gestaltet sich leichter und billiger. Der neueste Cyklop-Apparat vereinigt in einem Arbeitsgang das unbegrenzte Spannen, Verschliessen und Abschneiden des Stahlbandes in wenigen Sekunden.

Maschinengeschwindete Nägel

Nur ein Nagel — hört man etwa abschätzig urteilen, aber der Fachmann weiß, dass Kisten, Käbel und Fässer, die ihres Gewichtes wegen Eisenbandagen erhalten, nur dann das

Flaschenkorken

für alle Zwecke, in allen Grössen und Qualitäten zu ungewöhnlich niedrigen Preisen

Verlangen Sie bemerkte Offerte von

Kork A - G
Dürrenäsch
Tel. 84.52

Erste Schweiz. Kork- und Isoliermittelwerke

PACKSCHNÜRE

in jeder Stärke liefern
vortheilhaft

Meister & Co., Rüegsau (Bern)

Bindfadenfabrik
Gurten- und Schlauchweberei

Nur durch Fachgeschäfte zu beziehen

Holzkistchen

als bewährte und gediegene Innen- und Luxuspackungen

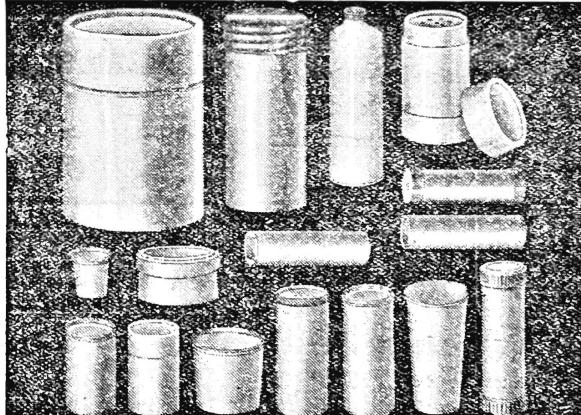
fabrizieren

Minet & Cie.

Kleinkistenfabrik

Klingnau

Gegr. 1869



Rob. Hotz Söhne

Abtlg. II Cartonnagen

Bubikon • Kt. Zürich

Tel. 29.203

SIGNIERSTEMPEL - SCHABLOENEN

TAEGLICH
BIS 12 UHR
BESTELLTE
KAUTSCHUK-



STEMPEL
WERDEN IN
3 STUNDEN
GELIEFERT

STEMPEL-FABRIK
F. SURBER
GRAVEUR ZÜRICH 1. KAPPELERGASSE 14

SIE treffen den Nagel nicht auf den Kopf, wenn Sie Ihre Kisten weiterhin vernageln, denn nur der umwälzende und äusserst einfache

nagellose Kistenverschluss

erlaubt Ihrer Packerei, einen wirklichen

Reingewinn zu erzielen.

Patentiert, sicher, schnell, einfach — Schont Ihr Kistenmaterial.

Verlangen Sie heute noch kostenlose Offerte, Prospekte, sowie jede gewünschte Auskunft

EUGEN WAGNER, BASEL 15
In den Ziegelhöfen 1 Telefon 41.477

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID

Gefühl der Sicherheit erwecken, wenn die Bänder mit zweckmässigen, geschmiedeten Nägeln befestigt sind. Unscheinbar und gefährlich sind jene Packungen, die mit gesprungenen Bändern, austretenden Stiften oder abgesprungenem Nagelkopf ans Ziel gelangen. Die maschinengeschmiedeten Nägel Fasshaken, Käsktbhnägel Marke «Gloria» sind 100 prozentige Schweißnägel und weisen alle wünschbaren Vorteile auf: gezahnte Stangen, absprungsfreie Köpfe und lassen sich nielen und biegen.

Eine Firma mit langjähriger Erfahrung

Die Graphischen Werkstätten A. Trüb & Cie, Aarau, eine über 70jährige Firma, verfügt über tadellose Einrichtungen zur Fabrikation von Kartonnagen. Als Spezialität führt sie Faltschachteln mit und ohne Papierüberzug, Schleberschachteln, Automatenschachteln, Ausstellschachteln und Schaukasten-Attrappen, Ausstellgarnituren für das Schaufenster und ausgestanzte Figuren mit Packungsdarstellungen aus. Die Firma ist eingestrichen für Lithographie, Offset- und Steindruck, Buchdruck und Stahlstich-Prägedruck, Photochemie und Bromsilberdruck.

Sie besaß sie mit allen Drucksachen, von der kleinsten Etikette bis zum Riesenplakat. Aus ihren Werkstätten gehen auch neben schönen Kunstdrucken für Wandschmuck die feinsten Etiketten für Parfumerien und für Getränke an eine verwöhlte Kundenschaft.

Staniol

Eines der geeignetesten Verpackungsmaterialien für Lebensmittel, etc. ist immer noch Staniol (reines Zinn). Infolge seiner Weichheit und Elastizität schmiegt es sich vollständig dem Inhalt an und schützt ihn vor dem Zutritt von Staub und Luft und daher auch vor frühzeitigem Eintrocknen. Weich- und Schachtelkäse, feine Chocoladen, Pralinen und andere Lebens- und Genussmittel, feine Toilette- und Rasierseifen, die lange frisch bleiben sollen, werden daher am besten in Staniol verpackt. Die Stanolfabrik

Burgdorf A. G. in Burgdorf stellt seit Jahren alle Stanolsorten in jedem gewünschten Normal- oder Spezialformat oder in endlosen Bändern auf Rollen jeder Breite her.

Dosen und Büchsen aus Karton

Die seit dem Jahre 1869 bestehende Firma Rob. Hotz Söhne, Bubikon, stellt in ihrer Abteilung II als Spezialität aus Papier gewickelt u. a. folgende Artikel her:

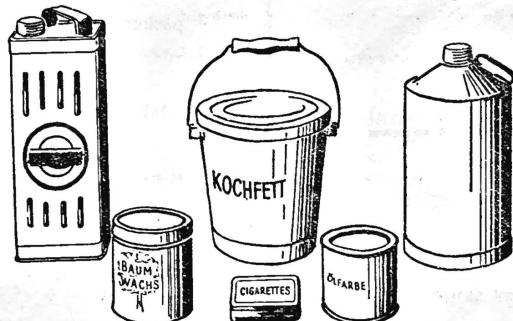
Alle Sorten von runden Dosen für die pharmazeutische chemische Industrie und zwar: Puderstreusoden, Dosen mit Metallboden und Deckel (auch Schraubverschlüsse), Flakon-Versandetui, Etui für Zinnbüchsen und Salbentöpfe. Ferner für die Seifenfabriken: Undurchlässige Seifendosen und Streusand-Dosen für Seifensand mit Metallboden und Metallstreusand-Deckel, sowie auch Streusand-Flaschen mit Kartonstreudeckel zum Verpacken von chemischen Reinigungsprodukten aller Art. Ferner für die Lebensmittelbranche: Tee-Büchsen mit Metallboden und Deckel gut verschließbar sowie Dosen aller Art für sämtliche Lebensmittel-Produkte aus hygienischem Material. Als Spezialität stellt sie her: Milchflaschen, Trinkbecher, Konfitürenbecher und Gefäße für Butter, Kochfett etc. garantiert undurchlässig. Ebenfalls liefert sie Kartonrollen in allen Dimensionen zum Aufwickeln von Stoffen sowie zum Versenden von Plänen etc. Die Firma steht in allen Verpackungsfragen gerne mit ihrer grossen Erfahrung beratend zur Verfügung.

Holzkistchen

Holzkistchen nahmen von jeher als Packung für Zigarren eine bevorzugte Stellung ein, welche Stellung das Zigarrenkistchen in den letzten Jahren durch seine feinere Ausführung zu behaupten vermocht hat. Auch als gediegene Schachteln für Pralines, Fruits Confits etc. sind sorgfältig gearbeitete Holzkistchen sehr beliebt. Die Kistchen werden mit ein- oder mehrfarbigem Druck versehen und in einfacher bis feinster Ausführung geliefert, so dass sie noch in vielen Branchen Elugang finden dürfen. Fabrikant: Minet & Co., Kleinkistenfabrik, Klingnau (Aargau).

GEBR. HOFFMANN THUN

Blechverpackungen- & Cartonnagen-Fabrik



Blechverpackungen aller Art und in jeder Ausführung

Konserven- und Schinkenbüchsen, Konfiserie- und Standdosen, Blechflaschen, Kanister, Blechkessel, Zerstäuber, Verschlüsse für Gläser, Reklame-Blechplakate usw. - Rohcartonnagen.

Spitzenleistungen

im Transportwesen erreichen
Sie durch Verwendung unserer

STAPELAUFZÜGE & HUBWAGEN



KEMPF & CIE HERISAU TEL. N° 162

RR Robert Recordon
ETIQUETTES
TEL. 32018 **Lausanne** TEL. 32018
GEPRÄGTE SIEGELMARKEN & ETIKETTEN
ABZIEHBILDER, GLASHAUTETIKETTEN
ABZIEHPLAKATE
BRIEFBOGEN, KOUVERTS & KARTEN MIT PRÄGEDRUCK
FÜR HANDEL UND INDUSTRIE

Frankiermaschine



Safag

Im Zentrum der Präzisions-Uhrenfabrikation in Biel

wo peinliche Genauigkeit seit Generationen zur Tradition geworden ist, wird die Safag-Frankiermaschine von geschulter Hand hergestellt. Technisch vorbildlich, in Qualität erstklassig und in der Handhabung verblüffend einfach, das sind ihre Merkmale.

Prospekt und kostenlose Vorführung durch:

F. SUTER & CO., BIEL

FÜR JEDE WARE DAS BIECHNIGE KLEIDI

Musterkoffer

Die Emballagen A. G. Zürich baut ausschliesslich zweckmässige Musterkoffer, die dem Käufer einen Ueberblick über die angebotene Ware geben und allen Zwecken sinnvoll angepasst sind, sei es der Vorführung von Instrumenten, Apparaten, Modellen oder von Oelen, Fetten, Essenzen, Parfums usw.

Feba-Produkte

Trotz Schreibmaschinen braucht jedes Bureau Tag für Tag Tinte; kein Unternehmen kommt ohne Tinte aus! Hat es nötig, diesen Artikel aus dem Ausland zu hezlehen? Ganz gewiss nicht!

Die bekannten «Feba Produkte», nämlich Tinten aller Art, Büroklebstoffe und Siegel-lacke, werden seit mehr als 50 Jahren in der Schweiz fabriziert und sind allen ausländischen Marken in Qualität allermindstens ebenbürtig und dabei billiger.

Nicht nur die Rohstoffe, sondern auch die Packungen und Aufmachungen, welche den modernsten Anforderungen angepasst sind, werden in der Schweiz hergestellt. Bei den heutigen wirtschaftlichen Nöten sollte es Pflicht aller schweizerischen Unternehmungen sein, sich nur rein schweizerischer Fahrkarte zu hedenzen. In Buchtinten, Füllfederlinien, Bureaulebstoffen und Siegel-lacken ist «Feba» die führende Schweizermarke! Fahrkant: Dr. Finckh & Cie., A. G., Schweizerhalle.

Mehr fachmännische Verpackung!

Die Firma Bertossa & Durgial, Zürich und Thalwil, hefasst sich seit über 70 Jahren mit der Verpackung jeder Art von Waren für den Inlandstransport, sowie im spezial für den Export nach allen Ländern. Bei uns in der Schweiz ist diese Art Geschäft noch viel zu wenig bekannt, während im Auslande überall derartige Spezialfirmen zu finden sind. Es gibt unzählige Artikel, für deren fachmännisch gute Verpackung der Versender das grösste Interesse hat. Es ist erstaunlich, wie leichtfertig und ungenügend oft solche

Sendungen verpackt werden, und es ist nicht zu verwundern, wenn dadurch dem Empfänger bei Ankunft Schaden und Ärger entstehen. Wie leicht können solche Fälle vermieden werden, wenn die Waren dem Fachmann zur Verpackung übergeben werden, der auf diesem Gebiete über Jahrzehntelange Erfahrung verfügt. Die Firma Bertossa & Durgial besitzt unzählige Anrechnungsschreiben für tadellos ausgeführte Verpackungen nach allen Erdteilen. Die Verpackung soll billig sein, aber derart gut, dass sie allen Anforderungen des Transportes entspricht, und dass die Ware unbeschädigt und in bestem Zustand dem Empfänger zukommt. In der Regel sind es Kisten, die zur Verpackung der Waren verwendet werden, für bestimmte Sachen kommen auch Verschläge oder Balzen in Frage. Nicht nur soll gesundes und trockenes Holz dazu verarbeitet werden, sondern die Konstruktion der Kisten hinsichtlich Dicke der Bretter und Verlauf der Querleisten muss der besonderen Art der Waren und ihrem Gewicht entsprechen. Die Ware soll die Kiste ganz ausfüllen. Zu grossen Kisten, in denen der leere Raum mit Papier oder Holzwolle ausgefüllt wird, bieten keine Gewähr für eine sichere und gute Reise, ausserdem erhöhen sie die Frachtkosten durch grösseres Taragewicht und grösseres Kühlraummass. Aber viel wichtiger als die Kisten selbst ist die Art und Weise, wie die Waren in die Kisten verpackt werden, wie sie hineingelegt und unbeweglich festgehalten und was für Materialien dazu verwendet werden. Eine derart gute Verpackung, die eine tadellose Ankunft der Waren gewährleistet, ist aber gleichzeitig eine ausgezeichnete werbende Reklame, denn sie verträgt den Käufer nicht. Daher wende sich jeder vertrauensvoll an den Verpackungsfachmann, er wird dort gut beraten und zuverlässig bedient.

Was eine Frankiermaschine für Vorteile bietet:

1. Kein Vorrat an Briefmarken mehr. Ein Taxaufdruck ersetzt die Briefmarken. 2. Keine Portokontrolle mehr. Zwei automatische Zählwerke garantieren sicherste Kontrolle. Auf dem einen Zählwerk lesen Sie auf den ersten Blick ab, welchen Betrag Sie der Post schulden, das andere ist als Totalisator gehauft und zeigt Ihnen noch nach Jahren, welche

ROBERT VICTOR NEHER A.-G. Aluminium-Walzwerke Kreuzlingen

Fabrikation und Verkauf von

Aluminium-Folien als hygienisches Packmaterial für Lebens- und Getreismittel: Schokolade, Käse, Butter, Speisefette, Tafelobst, Kaffee, Tee, Zigaretten, Bauchtabacke etc. in jeder Ausführung, Naturfarben Silber, glattglänzend, geprägt, gefärbt und bedruckt. Für besondere Packungen auf Paraffinpapier kaschiert. Lieferbar in Rollen oder beliebige Formate. Diese Metallpackungen bieten grösstes Gewähr für langdauernde Haltbarkeit des verpackten Produktes.

Aluminiumfolien für elektrische Kondensatoren.

Auf Papier oder Karton kaschierte **Aluminiumfolien** für das graphische Gewerbe, Kartonagen etc.

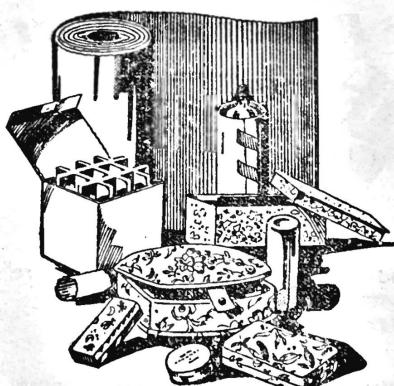
Aluminium Verdol Papier „INEXAL“ für Webereien.

Aluminium Halbfabrikate: Aluminium Bleche, Bänder, Ronden, Konstruktionsbleche, Stangen, Drahten.

La Fabrique de Laine de Bois Hoirie O. GENOUD Châtel-St-Denis

livre en Suisse et à l'Etranger une marchandise de qualité à des prix excessivement favorables

Demandez nos prix et échantillons



J. Langenbach Aktiengesellschaft Kartonnagen- & Wellkartonfabrik Lenzburg

Hersstellung von einfachen und Luxuspackungen für jeden Inhalt. Spezialitäten: Streudosen für Putz-pulver; Dosen mit aufgeschraubtem Blechdeckel; gezogene und gepresste Massenartikel; Stumpen- und Virginia-Etuis. Wellkarton in Rollen und in Tafeln. Wellkartonpackungen:



Spankörbe

Spanschachteln und Kisten aller Art

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung für alle landwirtschaftlichen und industriellen Bedürfnisse liefert die

Spankorb- und Kistenfabrik Horn

Horn (Thurgau) Aktiengesellschaft Telephon 2.14



Nur erhältlich in den
Eisenhandlungen

Ein guter Rat

Für die Befestigung von Bändern und Reifen an Kisten, Kästen und Fässern verwenden Sie mit Vorteil die einzigen 100%igen Schweizer-Nägel und -Haken

Marke Gloria



FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID

Portospesen Sie seit der Anschaffung der Maschine verausgabten. 3. Jeder Verlust durch Verunreinigung ist ausgeschlossen. Die mit dieser Maschine ausgeführten Frankaturen haben nur für geschäftliche Postsendungen Gültigkeit. 4. Eine wesentliche Zinsersparnis wird erreicht durch den Umstand, dass die Postauslagen nicht mehr zum Voraus zu bezahlen sind. Vielmehr werden sie von der Post kreditiert. 5. Es kommt nicht mehr vor, dass wichtige Sendungen nicht mehr abgehen können, weil der Markenvorrat ausgängen ist oder das Postbüro bereits geschlossen ist.

Lassen Sie also Ihre Postsachen mit einer Maschine frankieren und verwenden Sie dazu das bewährte Safag-Modell. Vertrieb: F. Suter & Co., Biel.

Reklame, die von Haus zu Haus getragen wird

Will man mit der Reklame das Publikum wirklich erfassen, so ist es notwendig, ihm ins Haus zu folgen, es zu veranlassen, unbewusst bei der Verbreitung des Reklamemittels mitzuwirken. Gerade von diesem Gesichtspunkt aus, stellen die Reklamebänder das vorzüglichste Werbemittel dar, indem sie einerseits wegen ihres schmucken Aussehens, anderseits wegen ihrer praktischen Verwendbarkeit immer gerne aufgehoben und wieder verwendet werden. So tragen sie die Reklame von Haus zu Haus. Besonders wenn sie in derart ansprechenden, freudigen, zu den Packpapieren abgestimmten Farbkombinationen angeboten werden, wie sie die Firma E. Ammann & Cie., Basel, herstellt.

Verbilligt die Förderkosten!

Die Verschiedenheit der Transportgüter in Beschaffenheit, Material, Grösse und Gewicht erheischt nicht nur eine Anpassung der Verpackungsmethoden um die Ware zu schützen, sondern sie stellt auch das Problem weitgehender Entwicklung und Anpassung der Transportmittel. Neben dem Schutz des Transportgutes ist in erster Linie der Verbilligung der Förderkosten die Aufmerksamkeit zu schenken. Über 30 Jahre Transportgerätebau haben der Firma Kempf & Co., Herisau, reiche Erfahrungen vermittelt, und beweisen deren zahlreiche Variationen auf jeder Artikelgruppe ihre hervorragende Leistungsfähigkeit.

Eine Spezialität dieser Firma repräsentiert der Artikel Hubwagen. Er gilt als das rationellste Transportmittel, wo es sich handelt, den wiederholten Umlad von Massengütern zu eliminieren. Sein grosser Vorteil zeigt sich darin, dass die Plattform konstruktiv vom Wagen losgelöst ist und in grosser Anzahl vorhanden sein kann. Da wo man sonst einen Wagen braucht, wird eine Plattform (Ladebühne) hingestellt und beladen. Der Hubwagen holt sie und setzt sie an beliebiger Stelle wieder ab, wodurch der Hubwagen für neue Transporte wieder frei wird. Handelt es sich um die vertikale Förderung, so leistet der Stapelaufzug gute Dienste. Er kann zu den Ladebühnen des Hubwagens passend gemacht werden, wodurch eine gute Zusammenarbeit gewährleistet wird.

Ein Fortschritt folgt dem andern!

Wenn auch unsere Industriellen, Kaufleute und Exporteure der Frage der Verpackung stets grosse Sorgfalt gewidmet haben, so ist doch zu sagen, dass die Fortschritte der jetzigen Verpackungsmethoden in bezug auf Leichtigkeit, Schnelligkeit und Zweckmässigkeit neueren Datums sind. Welche Zeit und welche Mühe musste früher verwendet werden, um eine Verpackung herzustellen, die den berechtigten Ansprüchen auf Schutz der Ware entsprach! Heute können die hochwertigen Produkte unserer Industrie viel rascher und mit weniger Mühe verpackt werden, ohne dass darunter die Sicherheit zu leiden hätte. Das ist ein erster Fortschritt.

Diese Sicherheit, so gross sie auch sein mag, bleibt aber nur relativ, wenn der Versender sich damit begnügt, seine Waren bloss zu verpacken, statt sie auch noch zu versichern. Der andere Fortschritt besteht darin, dass heute die Waren gegen die Transportgefahren viel umfassender und ebenfalls mit einfacheren Methoden versichert werden können als früher. Ausserdem sind die Prämiensätze viel niedriger geworden. Was aber geblieben ist, das sind die mannißfachen Gefahren, welchen eine Ware während ihrer oft langen Reise über Land und Meer ausgesetzt ist. Der unsichtige Kaufmann tut darum gut daran, wenn er sich an die «Neuenburger» (La Neuchâtelétoise) wendet, um sich versichern zu lassen.

BERTOSSA & DURGIAI

Tel. Nr. 36.181 ZÜRICH Claridenstr. 43

VERPACKUNGSGESCHÄFT KISTENFABRIK

Spezialität: ÜBERSEE-VERPACKUNG jeder Art von

Waren: Exportartikel, Bilder, Möbel,
Porzellan, Maschinen, etc.

Lieferung von Verpackungsmaterial.



Wenn Sie Dies sehen...

so geht Ihnen ein Licht auf!

Mit unseren ABFÜLL-, DOSIER-, ABWIEGE-,
VERKORK- und ETIKETTIER-MASCHINEN

senken Sie Ihre Gestehungskosten und steigern Ihren Umsatz. Sagen Sie uns, was für Produkte und Packungen in Frage kommen. Wir machen Ihnen unverbindliche Vorschläge. Eine Anregung über rationelle Verpackung kann Ihnen nur nützen.

HANS SALM & CO, BRUGG

Maschinen & Apparate für chemisch-technische, pharmazeutische, kosmetische, Nahrungs- & Genussmittel, sowie verwandte Industrien.

Neue und gebrauchte Jutesäcke Neue Baumwollsäcke

in diversen Farben

Alles in allen Breiten und Qualitäten zu äussersten Preisen

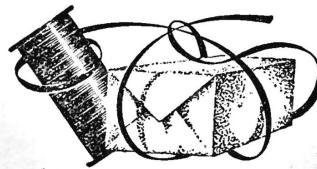
bei **H. Merz-Niklaus**

Säckefabrikation

Basel-Dreispitz

Reinacherstrasse 129, Telephon 45.801

Unsere Reklamebänder



verbinden

elegante Packung mit vornehmer Reklame

E. Ammann & Cie., Basel

Reklamebandfabriken

Fabriken in der Schweiz, in Frankreich, Deutschland und England

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Das Ergebnis ist ein wasser- und fettdichtes Papier, das schmiegend bleibt, sich leicht falten lässt und nie an der Ware klebt. Die neuzeitlichen Einwickelmaschinen verwenden diese Paraffinpapiere in grossen Mengen, und zwar muss die Qualität der Papiere den besonderen Anforderungen jeder Maschine angepasst werden.

Ein technisches Meisterwerk an sich ist dagegen die neuo Erhöhung zur Herstellung von Bitumen- und Asphaltpapieren. In dieser Fabrikation ist jedes «Ungewöhnlich» von vornherein ausgeschaltet; die peinlichste Genauigkeit wird mit den raffinierertesten Mitteln der Technik von A-Z aufrechterhalten und bietet Gewähr für ein gleichmässiges, fehlerfreies Erzeugnis. Diese peinliche Genauigkeit zeigt sich schon bei der Auswahl des Rohmaterials. Die das harte Bitumen enthaltenden Holzfässer sind mit Tonerde ausgestrichen, so dass das Bitumen nicht am Holze haftet: man will keine Holzsplitter in der Zwischenklebeschicht der Bitumenpapiere. Nach der Entmantelung steht der Block sauber da, wird aber vorsichtshalber noch gewaschen, bevor er in einem der beiden Vorschmelzkessel verschwindet. Diese Schmelzkessel, in denen das Bitumen durch Wärme in dünnflüssigen Zustand übergeführt wird, sind durch Nachtstrom elektrisch geheizt. Thermostaten schützen den Kessinhalt gegen jede Überhitzung, so dass keine chemischen Veränderungen eintreten können, wie sie bei Beheizung durch direkte Flammen zu befürchten wären.

Durch isolierte Rohrleitungen mit Absperrschiebern stehen die Schmelzkessel in direkter Verbindung mit der grossen Auftrag-, Walz- und Wickelmaschine, von der das unten stehende Bild eine gute Vorstellung vermittelt. Die zahlreichen Walzen dieser Maschine sind, wo immer nötig, elektrisch geheizt; jede einzelne Walze besitzt nicht nur einen eigenen Schalter an der rechts sichtbaren Schaltwand, sondern ist außerdem noch mit einem Thermostaten versehen, der die Wärme innerhalb genauer Grenzen regelt. Angetrieben wird die Maschine durch einen Elektromotor, unter Zwischenschaltung eines gefäuschten Reguliergetriebes, das durch die einfache Betätigung eines Druckknopfes an der Schaltwand gestaltet ist, die Durchlaufgeschwindigkeit der Papierbahnen zwischen 2,50 und 50 m in der Minute zu regeln.

Nach dem Verlassen der Auftragsvorleitung wird das Papier noch weiter über gehetzte Führungswalzen bis zu den beiden Presswalzen geführt, welche die mit Bitumen bestrichenen Flächen so vollkommen gegeneinander pressen, dass im Schnitt von der Bitumen-Zwischenschicht von bloßem Auge kaum etwas zu sehen ist. Soll das Papier durch die Einlage von Längsfäden verstärkt werden, so erfolgt die Einführung derselben unmittelbar vor den Presswalzen, wobei sie sich selbsttätig von den auf einen Rechen aufgesteckten Spulen abwickeln.

Nach den Presswalzen wird das Papier über gekühlte Zylinder geführt und nochmals kalt gepresst, um hernach bei normaler Temperatur auf Rollen gewickelt zu werden. Jeder Papier- oder Textiltechniker wird begreifen, dass die gleichzeitige Führung zweier Papierbahnen durch eine so lange Maschine und das Zusammenkleben derselben keine leichte Sache ist, wenn keine Luftblasen und Falten in den Kauf genommen werden dürfen. Die Regelung der Maschine ist jedoch so feinfühlig und das Bedienungspersonal ist derart an Genauigkeit gewöhnt, dass der Rand der sich am Auslauf der Maschine aufwickelnden Rolle haarscharf in der gleichen Ebene bleibt. Das ist schweizerische Präzisions- und Qualitätsarbeit!

Die darunter erhaltenen luft- und wasserdichten Doppelpapiere mit Bitumen- oder Asphalt-Zwischenschicht können nun von der Rolle weg weiter verarbeitet, helspielsweise bedruckt oder gekreppert werden. Das Kreppen erhöht, namentlich bei schweren Papieren, die Dehnbarkeit und die Biegungsfähigkeit und schützt die Papiere, auch bei wiederholtem Gebrauch, gegen das Brechen. Diese Krepp-Asphaltpapiere sind sozusagen unverwüstlich; außer für Verpackungszwecke dienen sie auch zum Decken von Betonarbeiten (Schutz gegen zu schnelles Trocknen), als Schutzbelag für Fußböden während der Bauperiode oder bei Umbauten sowohl als wasserfeste und schalldämpfende Isolierzwischenlage für Böden und Wände.

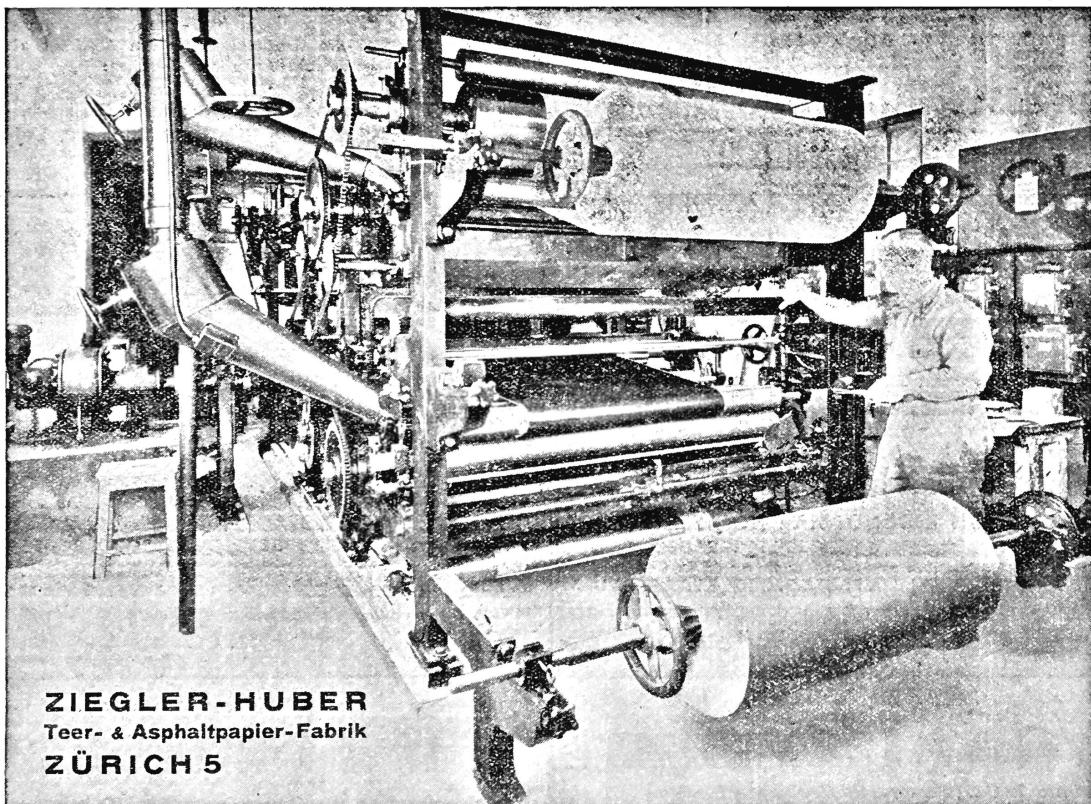
Durch die Aufnahme dieser Fabrikation hat die Firma E. Ziegler-Huber der schweizerischen Industrie vielseitige Verwendungsbereiche erschlossen, die mit obigen Darstellungen keineswegs erschöpft sind; ihre Erzeugnisse verdienen vielmehr, von den weitesten Kreisen beachtet und versucht zu werden.

E. ZIEGLER-HUBER · ZÜRICH 5

ERSTE SCHWEIZERISCHE TEER- UND ASPHALTPAPIER-FABRIK

TELEPHON 35.776

LIMMATSTRASSE 65



liefert in anerkannt erstklassiger Qualität
sämtliche Papiere für Handel und Industrie

ASPHALT-PAPIERE

für Export-Packungen, Bau-
gewerbe, luft- und wasser-
dichte Umhüllungen

BITUMEN-PAPIERE

für Verkaufspackungen der
Nahrungs- u. Genussmittel-In-
dustrien, elektrische Industrie

JUTEKREPPSTOFFE

für wasser-, luft- u. staubdichte
Säcke, Ballen-Verpackungen
für Land- und Seetransporte

PARAFFIN-PAPIERE

für Export-Packungen,
Metallwaren,
Confiserie-Erzeugnisse